

Württemberg.

Calw, 13. April. (Katakomben im württ. Schwarzwald bei Calw und Kloster Dirsau.) Im Mittelalter wurden zwischen dem schönen Schwarzwaldhärtchen Calw und dem etwa 3 Kilometer entfernten, berühmten Kloster Dirsau unterirdische Gänge gebaut, von denen Zweiglinien unter der einstigen Calwer Stadtmauer hindurch zum Schlosse der damaligen Grafen von Calw und nach dem Konventlocher geführt waren. Diese Gänge waren seit Jahrhunderten zum größten Teil verschüttet. Während der Raubzüge Ludwigs XIV. und bei der Belagerung Calws durch Melar 1692 benutzten die Einwohner diese Gänge als Zufluchtsstätte. Mit großen Mühen sind die Gänge nun wieder freigelegt. Calw hat mit diesen eine neue Sehenswürdigkeit erhalten. Die unterirdischen Gänge wurden nach einer Mäntermeldung in diesen Tagen dem Besuch freigegeben.

Stuttgart, 13. April. (Militärdienstjubiläum.) General von Moser, bekannt sowohl als Führer im Weltkrieg wie auch durch seine hervorragende schriftstellerische Tätigkeit, kann am 16. April sein 50. Militärdienstjubiläum feiern. General von Moser lebt in Jena. Seine Schriften über den Weltkrieg gehören zum Besten, was darüber geschrieben worden ist und durch sein erst vor kurzem erschienenes Werk „Die Württemberger im Weltkrieg“ hat er den hervorragenden Leistungen der Schwaben ein schönes Denkmal gesetzt.

Stuttgart, 13. April. (Milchwirtschaftliche Fragen.) Der milchwirtschaftliche Ausschuss der Landwirtschaftskammer hat am 11. April zusammen mit Vertretern der Regierung, der landw. Genossenschaften, des milchwirtschaftlichen Landesverbandes, der landw. Hochschule Hohenheim und der milchwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Wangen über Maßnahmen der Verbesserung der Qualität der Milch und Milchsergüsse beraten und wichtige Beschlüsse gefasst, die der Hauptversammlung der Württ. Landwirtschaftskammer zur Genehmigung vorgelegt werden sollen. Es ist zu erwarten, daß bei der Durchführung dieser Maßnahmen eine Förderung des Absatzes der Milch und Milchsergüsse erzielt wird.

Stuttgart, 14. April. (Gedächtnisfeier.) Die Angehörigen des ehem. Regiments 126 veranstalten am Freitagmorgen, den 3. Juni 1927, mittags 12 Uhr, an dem Gefallenendenkmal auf dem Seefeld beim Kuffstein eine Gedächtnisfeier. Diewon werden die Kameraden, sowie Freunde und Gönner des Regiments schon jetzt in Kenntnis gesetzt.

Ludwigsburg, 13. April. (Messerheld.) In vorletzter Nacht wurde H. Ludwigsburger Zeitung ein auf der Straße befindlicher Polizeioberwachmeister in der Stuttgarterstraße von einer Frau gebeten, ihrem Mann, der sie und die Familie mit dem Messer bedrohe, dieses abzunehmen. Als der Beamte sich

über das Nähere der Streitigkeiten zunächst unterrichten wollte, sprang der Ehemann aus der Allee der Stuttgarterstraße und überschüttete den Polizeibeamten mit einer Flut von Beschuldigungen. Der Aufforderung, das Messer abzugeben, wurde keine Folge geleistet. Bei den Verhören, die dem Beamten zu werden, gab es ein Handgemisch, in dessen Verlauf der Polizeioberwachmeister mit einem Stiletmesser einen Stich gegen die Brust erhielt. Wäre das Messer nicht an einer Rippe abgeprallt, so hätte der Beamte eine lebensgefährliche Verletzung davongetragen. Trotz der Verletzung gelang es ihm, seinen Angreifer zu überwältigen und ihm das Messer zu entwenden. Der Gewalttätige wird sich wegen Beamteneißeidung, Widerstands gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung zu verantworten haben.

Wültenrot, 13. April. (Von der Gemeinschaft der Freunde.) Nachdem die württ. Regierung der Vau-Departement der Gemeinschaft der Freunde in Wültenrot das Depot- und Debotrecht verliehen hat, hat namentlich auch der badische Minister des Innern die Gemeinschaft der Freunde zum Geschäftsbetrieb für Baden zugelassen.

Löhningen, 13. April. (Tragisches Geschick.) Der 62 Jahre alte Justizsekretär Wendelin Schwaninger von hier ist einer schweren Krankheit, derentwegen er seit vergangenen Freitag in der Nervenklinik war, auf tragische Weise erlegen. In geistiger Unmachtung setzte er seinem Leben selbst ein Ziel. Der Verewigte, der unverheiratet geblieben war, war 2 Jahre hier im Justizdienst und heizt als ein vorbildlich tüchtiger, treuer und pflichterfüllter Beamter hoch geachtet.

Ottensbach, 13. April. (Gefährliche Dausfrierer.) Eine Truppe Dausfrierer kam mit Kraftwagen hier an und versuchte sogenannte reinvollene Anguststoffe an den Mann zu bringen. Als ein zufällig vorübergehender Schneidermeister die Anguststoffe als nicht reine Wolle bezeichnete warfen sie ihn kurzerhand von der Ausgastreppe einer Wirtschast über das Geländer weg auf die Straße, jedoch er Verletzungen davontrug. Die Sache dürfte wohl ein gerichtliches Nachspiel haben.

Balingen, 13. April. (Gegen die Stilllegung des Zementwerks.) Am Sonntag fand eine Protestversammlung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Ortsgruppe Balingen, gegen die Stilllegung des Zementwerks statt. Man fasste folgende Resolution: „Die versammelten Arbeitnehmer Ver-

lingens, insbesondere die Arbeiter und Angestellten des Portlandzementwerks Balingen, erheben den schärfsten Protest gegen die Stilllegung des Werkes. Sie setzen in besten Schlichtung einen Willkürakt der Syndikatsgewaltigen. Es wäre volkswirtschaftlich unverantwortlich, würde gebuddelt werden, daß das Werk, das im Laufe dieses Winters auf das beste technisch eingerichtet und ausgebaut wurde, dem Zerfall anheimgegeben würde, wogegen Werte, die viel schlechter eingerichtet sind wie das Balingener Portlandzementwerk, seitens des Syndikats aufrecht und in Betrieb erhalten werden. Wir verlangen von der Landesregierung und von der Gewerbeaufsicht, daß sie, wenn sich das Syndikat weiterhin weigern sollte, das Werk in Betrieb zu erhalten, von ihrem Recht der Enteignung und Verschlagnahme Gebrauch machen.“

Gmünd, 13. April. (Aus der Edelmetallindustrie.) In der Edelmetallindustrie ist zurzeit eine Lohnbewegung im Gange, die auch auf Gmünd übergriffen hat. Hier wurde eine, von der Schiedsstelle noch zu bestätigende Vereinbarung getroffen, nach der die Lohnhöhe ab sofort um 3 Pfg., ab 1. September um weitere 2 Pfg. erhöht werden. In der Urlaubsfrage ist noch keine Einigung erzielt, beabsichtigt ist, den Urlaub auf 75 Prozent der bisher tariflich geltenden Urlaubsdauer festzusetzen unter Anrechnung des im letzten Jahr über diese Zeit hinaus schon genossenen Urlaubs. Zum Vorsitzenden des Verbands des Gmünder Edelmetallgewerbes wurde Dr. Wolf wieder berufen, der seit 1/2 Jahren den Verband mit Geschick und Erfolg leitet. Der Beisitz, der jährlich im Vorjahr unter den Auswahlmittgliedern abgewechselt werden soll, würde dann erst mit Ablauf des neuen Geschäftsjahres in Kraft treten.

Offenhausen, 13. April. (Pferdeverkauf.) Der Pferdeverkauf des Landgerichts war sehr gut besucht und dementsprechend die Kauflust recht reger. Zur Versteigerung kamen eine ältere und 3 jüngere Stuten sowie 2 jüngere Wallache, worunter 1 Belgier. Die erzielten Preise bewegten sich von 500-1500 RM. Eine gefeierte Nachfrage nach guten Pferden und ansiehende Preise waren auch bei diesem Verkauf unverkennbar wahrzunehmen.

Vermischtes.

Münchener Flughafenpläne. Bei Bekanntgabe des neuen Sommerfahrplans der deutschen Luftbahn, der am Osterdienstag in Kraft tritt und einen vergrößerten Betrieb und zahlreiche Neuerungen aufweist, wurde in einer Münchener Besprechung mitgeteilt, daß München mit seinen 13 direkten Flugverbindungen nächst Berlin der wichtigste Knotenpunkt des deutschen Passagierflugverkehrs ist. Da die Einrichtungen auf dem Flughafen Oberwiesenfeld noch sehr ungenügend sind, hat sich die Süddeutsche Luftbahn mit Staat und Stadt geeinigt, einen neuen Großflughafen zu erbauen, der schon in nächster Zeit dem Betrieb übergeben werden soll, zunächst allerdings noch als Notbehelf. Im Laufe des Sommers soll dann eine große, moderne Flughafenanlage entstehen, die eine der größten der Welt werden soll. Bei der Zusammenkunft wurde den Gästen auch das neue, dreimotorige Rohrbauch-Flugzeug vorgestellt, das für die Strecke München-Rom verwendet werden wird, und zwar zuerst während der Mailänder Messe vom 12. bis 27. April.

Lederwaren



kauft man bei BROSS PFORZHEIM-BAUMSTR.17.

Moderne Strickwaren Pullover - Jacken Westen Billige Preise! Herzog Pforzheim, Westl. 29

Billige Bezugsquelle Strümpfe, Socken für Westen, Pullover Handschuhe Strickjacken Fritz Schumacher Pforzheim, Inh. Max Schumacher Leopoldstr. 1 PS. Mein Geschäft ist durchgehend geöffnet.

Der Kauf eines Pianos ist Vertrauenssache! Große Auswahl - bestbewährte Fabrikate - günstige Preise - bequeme Zahlungsbedingungen finden Sie bei uns. Wir bitten daher um Ihren unverbindlichen Besuch. Schmid & Buchwald, Pforzheim, Poststraße 1, Industriehaus.

Haben Sie Fussbeschwerden? B. Weigel, Pforzheim, haben Pforzheimstrasse 13 und Waldenplatz 2. Viele Anerkennungen!

Beliebte Oster-Geschenke sind Musik-Apparate Elektrola, Electromophon und Vox mit Federwerk und elektrischem Antrieb. - Größte Auswahl in Musikhaus Griebmayer, Pforzheim, Westliche 9.

Das Haus ohne Dach Roman von Otto Reusfeldt. 47 „Ich kann mich darauf verlassen?“ „Bestimmt!“ Und Doktor Fuchs mußte unverrichteter Sache wieder zum Präsidium zurückfahren. Er begab sich noch einmal in das Hotel, untersuchte gründlich das Zimmer Nummer 23 und wurde dann zu Garrison gerufen, der im Präsidium auf ihn wartete. Erst gegen zwei Uhr wurde er davon benachrichtigt, daß Luzie erwacht sei. Eine Krankenschwester, die die Pflege übernommen hatte, teilte ihm mit, daß eine kurze Unterredung jetzt möglich sei. Er möge sofort kommen. Der Kriminalkommissar fuhr auf schnellstem Wege zur Wohnung Endrulaths und hoffte im stillen, den Arzt diesmal nicht anzutreffen, aber der war wieder zur Stelle, als er den Kommissar begrüßte und ihm die Schonung der Patientin dringend ans Herz legte. Doktor Fuchs betrat schließlich, begleitet von dem Arzt, das Zimmer und mußte sich erst an die Dämmerung gewöhnen, die darin herrschte, bevor er Luzie erkannte, die wirklich bemitleidenswert krank ansah. Die Beherrschung, die sie gestern während des ganzen Abends zur Schau getragen hatte, war einer gänzlichen Verwirrung gewichen. Ihre Wangen waren bloß gerötet und ihre Hände glittten unaufhörlich über die Decke hin, die man über sie gebreitet hatte. Doktor Fuchs machte eine kleine stumme Verbeugung und wich den ängstlichen Blicken aus, die ihn aus Luzies Augen trafen. Er nahm neben dem Ruhebett Platz. „Ich bitte Sie zunächst tausendmal um Verzeihung, gnädiges Fräulein, daß ich Sie unter diesen Umständen in Anspruch nehmen muß, aber ich hoffe, daß Ihnen an

der Aufklärung des Verbrechens mehr gelegen ist, als an allem anderen.“ Luzie nickte, und Doktor Fuchs fuhr fort: „Sie sprachen gestern einen Verdacht gegen Garrison aus, mit dem ich heute gesprochen habe. Ihr Verdacht hat sich als vollkommen unbegründet herausgestellt.“ „Unmöglich!“ rief Luzie aus. „Es ist in der Tat so, wie ich sage, Herr Garrison befand sich zu der Zeit als der Mord geschah, längst auf dem Wege nach Dessau. Er ist erst heute nachmittags zurückgekehrt. Als Herr Garrison Berlin verließ, war Ihr Vater noch in seinem Büro.“ „Ich schäme mich Ihnen, Herr Doktor“, stammelte Luzie. „Garrison ist der Mörder, kein anderer.“ Der Kommissar zwakte die Köpfe: „Nach den einwandfreien Feststellungen ist das unmöglich. Wollen Sie mir wenigstens sagen, welche Gründe Sie für Ihren Verdacht haben?“ Luzie sank zurück, und der Arzt trat einen Schritt näher an das Ruhebett heran, wobei er den Kommissar mit einem unwilligen Blick streifte. „Wenn es vielleicht auch Garrison selbst nicht getan hat“, jagte Luzie noch einer Weile mühsamen Nachdenkens, „so hat er Helfer gehabt - ja, ganz gewiß hat er Helfer gehabt, er hat die Reise nur gemacht, um sich vor dem Verdacht zu schützen. Aber glauben Sie mir: Nur er, kein anderer, hat meinen Vater getötet.“ „Ich kann Ihren Verdacht natürlich nicht widerlegen“, erwiderte der Kommissar, „obgleich die Reise des Herrn Garrison nicht etwa ganz plötzlich und überraschend gekommen ist. Ich habe erfahren, und zwar von ihm selbst, daß er mit der betreffenden Firma in Dessau bereits seit Tagen verhandelte, und die Reise längst eine beschlossene

Sache war. Für die Ausführung des Mordes kann nur einer in Frage kommen.“ Luzies Augen weiteten sich. „Wer?“ fragte sie, und ihre Blässe hing von Angst an den Augen des Kommissars. „Der Gast auf Zimmer Nummer 23, der sich unter dem Namen Warmuth ins Fremdenbuch eingetragen hat.“ Da schrie Luzie hell auf: „Nein! Nein! Niemals!“ „Herr Kommissar!“ folgte der Arzt besorgt. „Ich muß bitten.“ „Aber Doktor Fuchs hörte gar nicht auf ihn, er fühlte, daß er jetzt bei dem Brennpunkt der ganzen Angelegenheit angelangt war. Er wollte Luzie selbst sprechen lassen, ohne sie zunächst von dem zu unterrichten, was er von Garrison erfahren hatte. Sie kennen Herrn Warmuth, wissen also, wer sich unter diesem Namen verbirgt?“ Luzie gab keine Antwort; sie preßte die Lippen fest aufeinander. „Ich muß Sie dringend bitten, meine Frage zu beantworten!“ jagte Doktor Fuchs kurz und im Befehlstone. „Es liegt mir fern, Sie zu quälen, aber ich bitte Sie, sich in meine Lage zu versetzen. Ich bin Beamter“ - er wandte sich mit diesen Worten auch an den Arzt - „ich habe die Pflicht, das Verbrechen aufzuklären. Der Verdacht der Täterschaft richtet sich gegen diesen Herrn Warmuth, der in Wirklichkeit gar nicht Warmuth heißt. Sie haben diesen Herrn besucht, wie die Aussagen des Hotelportiers ergeben haben, wissen also, wer hinter diesem Gast in Wirklichkeit steckt. Ich bin verpflichtet, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Sie sich der Begünstigung eines Mörders schuldig machen, wenn Sie Ihre Aussage verweigern. Ich kann keine Rücksicht nehmen.“



Für Ostern!

Frische Eier

Schwere Steirer 10 St. 1¹⁰ RM. 25 St. 2⁷⁰ RM. Extrahewere Holländer 10 St. 1³² RM. 25 St. 3³⁰ RM.

Zu 25 Eier 1 Paket Eierfarbe gratis.

5% Rabatt



Neuenbürg. Alle Sorten Besen- u. Bürstenwaren, Buchtücher, Fensterleder.

in guten Qualitäten, empfiehlt billigt

Albert Weif.

Schwann. Fürs kommende Frühjahr empfehle ich Gemüse- und Blumen-Samen, Kleejamen, Saaterbsen, Saatwicken in nur guten Sorten und hochkeimfähiger Ware, ferner alle Sorten Sezlinge in bekannt guter Qualität. Blühende Pflanzen für den Friedhof, Blumen- u. Krauzbinderei, Obstbäume, Beerensträucher. Emil Gentner, Gartenbau. Telefon 163.

Hier bei: Carl Göckelmann, in Herrenalb: C. Bechtle.

Ziehung 20. u. 21. April 1927 Pr.-Süddeutsche Klassen- (Stants-) Lotterie 290000 Geldgewinne und 2 Prämien. 2 Millionen M. 1 Million M. 500000 300000 200000. J. Schweickert Stuttgart.

Meine grosse, sehenswerte Oster-Ausstellung



Eingetragene Handelsmarke

bietet eine enorme Auswahl in allen diesjährig. Neuheiten zu äusserst vorteilhaften Preisen. Moritz Gerwig Spielwarenhaus

(beim Sedausplatz) Dillsteinerstr. 4-6. Pforzheim

Für Ostern finden Sie bei mir in Herren-Wäsche und Krawatten. Ludwig Stober Pforzheim, Leopoldstrasse.

Augen auf! Nach Feierabend-Abonnenten. Der Generalvertreter: Ad. Sommer, Pforzheim, Gustr. 35.

Neuenbürg. Friedrich Gremmelmaier, vorm. August Schenker. Moderne Schuhwaren. Ständiges Inserieren führt zum Erfolg!

Reklame ist die Seele eines jeden Geschäftes! Reklame bringt Ihnen sicher hohen Gewinn! Reklame Drucksachen verhelfen Ihnen dazu, sofern Sie den Anforderungen neuzeitlichen Geschmacks und sauberer Ausführung genügen. C. Meeh'ische Buchdruckerei

Herrenalb. Infolge günstigen Einkaufs bin ich in der Lage, ein größeres Quantum Linoleum sehr preiswert abzugeben. Alb. Kübler, Tapezier- und Linoleumgeschäft.

VIM besitzt Pferdekräft die spielend alles sauberschaft! Ungeahnte Kräfte entwickelt das der handlichen Streudose entströmende VIM. „Sunlicht“ Mannheim

Die neuesten Modelle OPEL 4/16 PS mit 4 Radbremse, 10/45 PS mit 4 Radbremse, 12/60 PS 6 Zyl. m. 4 Radbr. Auto-König, Neuenbürg a. E. Telefon 72.

Einem vorzüglichen Haustrunk geben Hands-Heidelbeeren, Hands-Mostausatz. Eugen Seeger, Privatmann, Birkenfeld. Salat, Blumen-Kohl u. Kraut-Sezlinge zu haben. Schweinehändler Mayer, Karlsruhe-Grünwinkel.



Pfannkuch

Für die
Oster-Feiertage

Milchmer-Kaffee

Marke
Haushalt
1/2 Pfd. 90 | 1/2 Pfd. 160
Buket 1 | Buket 2

Frauenlob
1/2 Pfd. 100 | 1/2 Pfd. 200
Buket 1 | Buket 2

Baden-Baden
1/2 Pfd. 110 | 1/2 Pfd. 220
Buket 1 | Buket 2

Stets frisch gerösteten
offenen
Kaffee
1/4 Pfd. von 65 an

5% Rabatt
in Marken

Pfannkuch

Neuenbürg.
Bestellungen auf
la Roks, Kohlen und
Briketts
zu Sommerpreisen nimmt entgegen

Chr. Genfle,
Tel. 77.
In den nächsten Tagen trifft
ein Waggon **Elform- und**
Union-Briketts ein.
Neuenbürg.

Für die Osterfeiertage
empfehle preiswerte
Fflaschenweine
und Malaga
in reichhaltiger Auswahl.
Garantiert frische
Landeier

sind eingetroffen bei
Carl Göckmann.

Zurücknahme.
Die fr. St. gegen meinen
Sohn **Mikav** erlassene Mund-
toimachung nehme ich mit
heutigem zurück.
Neusach, 12. April 1927.
Fritz Schaidle,
Kolonialwarengeschäft.

Neusach.
Ein belleichtenes
Schlafzimmer,
neu, umständehalber preiswert
zu verkaufen.
Fritz Schaidle,
Kolonialwaren-Geschäft.
Schriftl. Heimarbeit
Vitalis-Verlag, München 4221.

Billiger Osterverkauf in Damen- und Mädchenhüten

in denkbar grösster Auswahl.
Unsere Schlager: Kinderhüte von Mk. 1.90 an
Seidenhüte " " 2.50
Strohüte " " 3.90
aus bunten Geflechtern u. flotter Garnierung.

Beachten Sie unsere Schaufenster!
Geschw. Gutmann, Pforzheim,
Westliche 28.

Bergebung von Bauarbeiten.

Zu zwei Wohn- und Oekonomie-Gebäuden in Obern-
hausen habe ich im Auftrag die
Grab-, Beton-, Maurer-, Zimmer-, Gipser-,
Schreiner-, Glaser-, Flaschner-, Maler- und
Tapezier-Arbeiten, sowie die elektr. Lichtanlage
zu vergeben. Die Unterlagen sind in meinem Büro zur Ein-
sicht aufgelegt, woselbst auch die Angebote verschlossen und
mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis **Mitt-
woch, den 20. April, abends 6 Uhr,** abgegeben werden
wollen.

Zuschlagsfrist 14 Tage.
Neuenbürg, den 9. April 1927.
Fernsprecher Nr. 12.
Die Bauleitung:
B. Hildenbrand,
Architekt, Baumeister und Wasserbau-Ingenieur.

Schömburg, 14. April 1927. Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten ma-
chen wir die schmerzliche Mitteilung, daß mein
lieber Gatte, unser guter Vater und Großvater,
Bruder und Schwager
Johann Michael Dohlschlager,
Gemeindepfleger a. D.,
Mittwoch abend 9 Uhr nach schwerem Leiden
im Alter von 72 Jahren in die obere Heimat
abgerufen worden ist.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die Gattin: **Elisabeth Dohlschlager**
mit Kindern.
Beerdigung Samstag nachmittag 1/3 3 Uhr.

Langenbrand, 14. April 1927. Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten
die überaus schmerzliche Nachricht, daß meine
liebe Tochter, unsere herzensgute Schwester,
Schwägerin, Tante, Nichte und Enkelin
Martha Fischer
im Alter von nahezu 23 Jahren von ihrem
langen, schweren, mit großer Geduld ertragenem
Leiden erlöst wurde.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karoline Fischer, Witwe,
mit Kindern und Angehörigen.
Beerdigung: Karfreitag nachmittag 3 Uhr.

Neusach-Dennach, Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-
kannte zu unserer am
Oster-Montag, den 18. April 1927
stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zum „Löwen“ in Neusach
freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als per-
sönliche Einladung entgegennehmen zu wollen.
Karl Gantner, Säger,
Stiefsohn des Karl Dürr, Maurers in Neusach.
Mina Hummel,
Tochter des Wilhelm Hummel, Waldschützen in
Dennach.
Kirchgang 1/2 11 Uhr in Döbel.

Schwann. Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-
kannte zu unserer am
Oster-Montag, den 18. April 1927
stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zum „Waldhorn“ in Schwann
herzlich einzuladen und bitten, dies als persönliche
Einladung annehmen zu wollen.
August Schöttle,
Sohn des Landwirts Gottl. Schöttle,
Mina Hummel,
Tochter des Ernst Hummel, Goldarbeiters.
Kirchgang 1/2 11 Uhr.

Obernhausen-Friolzheim. Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-
kannte zu unserer am
Ostermontag, den 18. April 1927
stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zur „Sonne“ in Obernhausen
freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als per-
sönliche Einladung annehmen zu wollen.
Gottlob Kestler, **Johanna Brautmaier,**
Wagner, aus Friolzheim.
Kirchgang um 1/2 12 Uhr in Geßlenhausen.

Gräfenhausen-Döbel. Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-
kannte zu unserer am
Ostermontag, den 18. April 1927
stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zum „Röhl“ in Döbel
freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als per-
sönliche Einladung annehmen zu wollen.
Eugen Wischer, Wegwart,
Mina Kraft,
Tochter des Fr. Kraft, Schmiedmeisters in Döbel.
Kirchgang 1/2 11 Uhr in Döbel.

Schömburg. Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-
kannte zu unserer am
Ostermontag, den 18. April 1927
stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasth. z. „Döfen“ in Schömburg
freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als per-
sönliche Einladung annehmen zu wollen.
Georg Reppler, **Marie Frommer.**
Kirchgang 12 Uhr in Schömburg.

Neubulach-Langenbrand. Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und
Bekante, sowie Schulfreunde und Schulfreundinnen
zu unserer am
Ostermontag, den 18. April 1927
stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zur „Sonne“ in Neubulach
freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als per-
sönliche Einladung entgegennehmen zu wollen.
Eberhard Döngemach, Malermeister, Neubulach.
Luise Jaas, Tochter d. Käfers Jaas, Langenbrand.
Kirchgang 11 Uhr in Neubulach.

Bezirks- Konsum Verein Neuenbürg.

Eingetroffen ein Waggon Wein

Wir empfehlen unseren
Mitgliedern zu außer-
ordentlichen Preisen:
1924er Rotwein
Weissenheimer
am Berg
Flasche 90 Pfg.,
1925er Rotwein
Kalkbadler
Flasche 1.05 Mk.,
1925er Rotwein
Königsbacher
Flasche 1.20 Mk.

Weißwein:

1924er Weißwein
Kalkammerer
Flasche 90 Pfg.,
1925er Weißwein
Hainfelder
Flasche 1.05 Mk.,
1924er Weißwein
Diedesfelder
Flasche 1.05 Mk.
Flaschenpfand 10 Pfg

Birkenfeld.
Brankränze und
Brantschleier
von 3 Mk. an, sowie
Ansteckblumen
von 30 Pfg. an.
E. Maier, Mühlweg 108.

Stadelmann's
Atelier ist täg-
lich, auch Sonn-
tags, geöffnet v
10 bis 4 Uhr.
Photograph.
Werkstätte
Birkenfeld
am Bahnhof.

Birkenfeld.
Habe circa 100 Zentner
Speise- u. Sekartoffeln
(Industrie) sowie
Weizen u. Futtergerste
und außerdem
3 Länferschweine
zu verkaufen.
Ga. Gundel, Gutspächter.

Neuenbürg.
Weißwein
Kaiserhühler Siebel-
dinger
Rotwein
Dürkheimer, Kalkbadler,
Zangehmer eu pflicht
Alt. Bester, Weinhandlung.

Konto-Büchlein
empf. C. Neeb'sche Buchhdlg.
Gv. Gottesdienst
in Birkenfeld
Gründonnerstag: Abends 1/2 8 Uhr
Fest des hl. Abendmahls.
Karfreitag: 9.15 Uhr
9.30 Predigt. Anschl. Fest des hl.
Abendmahls. **Kanz.**
1/2 11 Rindmühle
200 Predigt. **Blar Ludwig.**
Abends 7 Uhr liturg. Gottesdienst.

